





Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) V-VERK/09/003
- 5 . Stand der Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen
- 6 . Umstufungskonzept in der Stadt Lönningen V-VERK/09/004
- 7 . Haushalt 2010, Finanz- und Investitionsplan 2011 - 2013 für Kreisstraßen V-VERK/09/005
- 8 . Mitteilungen
- 9 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2009 wurde einstimmig genehmigt.



4. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
Vorlage: V-VERK/09/003

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-VERK/09/003 vor.

Kreistagsabgeordneter Niehaus beantragte im Namen der CDU-Fraktion, den Anträgen zuzustimmen. Es sei positiv, dass alle Städte und Gemeinden im Landkreis bisher bei der Gewährung der Regionalisierungsmittel berücksichtigt worden seien.

Kreistagsabgeordneter Loots für die UBF und Kreistagsabgeordneter Bohnstengel für die SPD-Fraktion unterstützten die Anträge ebenfalls.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gemeinde Lastrup einen Zuschuss in Höhe von 6.187,50 €, der Stadt Friesoythe einen Zuschuss in Höhe von 15.000,00 €, der Gemeinde Molbergen einen Zuschuss in Höhe von 65.577,73 € und der Gemeinde Barßel einen Zuschuss in Höhe von 44.100,00 € für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu gewähren.

5. Stand der Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen

Herr Opitz stellte den Stand der Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen anhand der beigefügten Anlage 1 zu TOP 6 vor.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, erkundigte sich, wieso beim Deckensanierungsprogramm 2009 ab der Mitte des Jahres die Kostenanschläge und die Auftragssummen auseinander gingen. Herr Opitz erklärte, dass bei den Deckenmaßnahmen ab Mitte des Jahres günstigere Preise erzielt worden seien.

Auf entsprechende Frage des Kreistagsabgeordneten Höffmann erläuterte Herr Opitz, dass nicht alle vorgestellten Maßnahmen des Straßenbauprogramms 2009 fertiggestellt wurden. Die restlichen Maßnahmen würden in 2010 durchgeführt.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, bedankte sich für die Ausführungen bei Herrn Opitz.

6. Umstufungskonzept in der Stadt Lönningen
Vorlage: V-VERK/09/004

Ltd. Baudirektor Raue trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-VERK/09/004 ausführlich vor.

Nach Fertigstellung der Nord-Ost-Tangente und der für Ende 2010 zu erwartenden Fertigstellung der Ost-West-Achse soll das Verkehrskonzept der klassifizierten Straßen in der Stadt Lönningen in dem Bereich zwischen der Nord-Ost-Tangente, der Hase und der B 213 neu geordnet werden. Dabei sollen verschiedene Landes- und Kreisstraßen entsprechend ihrer neuen Bedeutung und Funktion zu Stadtstraßen ab- und eine Stadtstraße zur Kreisstraße aufgestuft werden.



Der Landkreis Cloppenburg gebe ca. 5,3 km Kreisstraßen an die Stadt Lönigen ab und übernehme gleichzeitig ca. 0,7 km Stadtstraße als Kreisstraße. Diese Umstufungen sollen rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft treten.

Kreistagsabgeordneter Götting ergänzte, dass in der Stadt Lönigen im Straßenbau sehr viel passiert sei. Die Nord-Ost-Tangente sei fertiggestellt und werde von den Gewerbebetrieben sehr gut angenommen. Die Ost-West-Achse soll in 2010 in Betrieb genommen werden; die Kosten seien dabei im Rahmen geblieben.

Das Umstufungskonzept sei in der Gesamtheit der richtige Weg, auch unter Berücksichtigung der durch den Landkreis Cloppenburg durchzuführenden Sanierungsarbeiten an den abzugebenden Kreisstraßen.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Umstufungsvereinbarung über die Kreis- und Stadtstraßen zwischen dem Landkreis Cloppenburg und der Stadt Lönigen abzuschließen.

7. Haushalt 2010, Finanz- und Investitionsplan 2011 - 2013 für Kreisstraßen Vorlage: V-VERK/09/005

Baudirektor Haedke trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-VERK/09/005 ausführlich vor.

Die Verbreiterung der K 296 und der Ausbau der K 302 Cappeln seien in den Investitionsplan 2011 verschoben worden, weil seitens der zuständigen Bewilligungsbehörde erklärt worden sei, dass 2010 keine neuen Maßnahmen ins Jahresbauprogramm aufgenommen würden.

Landrat Eveslage ergänzte, dass die GVFG-Mittel wegen der kommunalen Entlastungsstraßen nicht wie geplant zur Verfügung gestellt würden. Außerdem sei für den Landkreis Cloppenburg das GVFG-Programm finanziell sehr belastend, da dadurch eine hohe Vorfinanzierung entstehe. Zudem müsse der Eigenanteil des Landkreises von 40 % ebenfalls durch Kredite sichergestellt werden.

Landrat Eveslage und Ltd. Baudirektor Raue berichteten weiter, dass die vom Land Niedersachsen übernommene K 357 bekanntlich in einem sehr schlechten Zustand sei; nur im Bereich Lastrup sei ein Teilstück vom Land saniert worden.

Bei der Umstufung sei dem Landkreis Cloppenburg zugesichert worden, dass außerhalb der bisher geplanten GVFG-Maßnahmen GVFG-Mittel für den Ausbau zur Verfügung gestellt werden sollten. Dies sei bis heute nicht geschehen. Bei einem vor kurzem im Wirtschaftsministerium geführten Gespräch sei noch einmal mit Nachdruck an diese Zusage erinnert worden. Die Maßnahme wurde für den Haushaltsplan 2010 vorgeschlagen, um das Land nicht aus der Verpflichtung zu entlassen.

Auf entsprechende Nachfrage aus dem Ausschuss wurde weiterhin berichtet, dass neuerdings die Bewilligungsbescheide mit Einschränkung versehen seien, dass also aus der Bewilligung von GVFG-Mitteln nicht geschlossen werden kann, dass auch in künftigen Haushaltsjahren mit einer Förderung im bisherigen Umfang gerechnet werden kann. Es sei zu erwarten, dass Kürzungen von Zuwendungen unumgänglich seien oder Zuwendungen ganz



entfallen. Dieses Finanzrisiko sei insbesondere bei Abschluss, Änderung oder Verlängerung von Verträgen zu berücksichtigen.

Der Verkehrsausschuss nahm den Bericht über den Haushalt 2010 und den Finanz- und Investitionsplan 2011 – 2013 bei einer Enthaltung zustimmend zur Kenntnis.

8. Mitteilungen

Ltd. Baudirektor Haberland berichtete, dass 2009 im Land Niedersachsen 800 Mio. € Bundesmittel für den Straßenbau verwendet worden seien. Dies sei das erfolgreichste Jahr der Nds. Straßenbauverwaltung gewesen.

Der Geschäftsbereich Lingen habe 37 Mio. € Bundes- und 15 Mio. € Landesmittel für Straßenbaumaßnahmen ausgegeben.

In Niedersachsen seien in 2010 bis heute bereits Straßenbaumaßnahmen für 400 Mio. € vergeben und beauftragt worden.

Der finanzielle Rahmen für den Geschäftsbereich Lingen sei noch nicht bekannt, da die Freigabe des Landes- und Bundeshaushaltes erst im März / April 2010 erfolge.

Der 2+1-Ausbau der B 72 zwischen Cloppenburg und Varrelbusch werde wahrscheinlich in 2010 erfolgen. Zur Zeit würden die Baumfällarbeiten durchgeführt.

Der Salznachschub sei zur Zeit bekannterweise in einigen Kommunen ein Problem. Die Straßenmeistereien würden trotzdem pro Tag Lieferungen von 50 Tonnen Salz erhalten. Dies reiche je nach Wetterlage für 1 – 2 Tage.

Der Geschäftsbereich Lingen plane in der Regel mit 5.200 t Salz pro Saison. In diesem Winter seien aber bereits 10.000 t Salz verbraucht worden. Die Kosten für den Winterdienst hätten sich gegenüber sonst üblichen Wintern schon verdoppelt und der Winter sei noch nicht zu Ende.

Auf entsprechende Nachfrage aus dem Ausschuss teilte Herr Haberland mit, dass bei planmäßiger Bestellung der Jahresmenge der Preis 52 € je Tonne Salz betrage; zur Zeit koste die Tonne bereits 60 €.

9. Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohnern lagen nicht vor.



Um 17:30 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in